

Statistik informiert ...

Nr. 15/2018

19. Januar 2018

Krankenhausgeburten in Schleswig-Holstein 2016

32 Prozent der Geburten durch Kaiserschnitt

In den Krankenhäusern in Schleswig-Holstein gab es im Jahr 2016 gut 21 900 Geburten. Der Anteil der Frauen, die durch Kaiserschnitt entbanden, lag bei knapp 32 Prozent. Das ist knapp ein Prozentpunkt weniger als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord. Grund dafür ist, dass die Gesamtzahl der Krankenhausgeburten mit sechs Prozent stärker gestiegen ist als die Zahl der Kaiserschnittentbindungen (plus drei Prozent).

Der Anteil der im Krankenhaus vorgenommenen Entbindungen per Saugglocke (Vakuumentextraktionen) belief sich auf fast sechs Prozent und bewegte sich damit auf dem Niveau der vorangegangenen Jahre. Zangengeburt wurden dagegen nur selten durchgeführt (30 Fälle).

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200